

# Ratifizierungen & Maßnahmen 2008 des Büros für Lernpartnerschaften

- Einsatz für die Kunden des Kooperationspartners Baustoff Fassbender Tenten
- 24. KURS-Kooperation: GHS Blankenheim und Baustoff Fassbender Tenten Blankenheim
- Sport und Musik verbindet: Gemeinsamer Unterricht im Rahmen der KURS-Lernpartnerschaft
- Neue Lernpartnerschaft im Kreis Euskirchen: Sankt-Angela-Gymnasium Bad Münstereifel und Autohaus Rolf Horn GmbH Euskirchen
- Lernpartner für ihr Engagement ausgezeichnet
- Don Bosco Schule Euskirchen und Caritasverband für das Kreisdekanat Euskirchen e.V. verlängern ihre Lernpartnerschaft
- Willi-Graf-Realschule: Unterricht im Stadtmuseum
- dm Zentrallager Weilerswist unterstützt als Kooperationspartner Praktikanten der Gesamtschule
- Herbstfest im Altenzentrum Sankt Elisabeth: Fortschreibung der Lernpartnerschaft
- Auszeichnung für die dreijährige Zusammenarbeit zwischen Deutschen Roten Kreuz Kreisverband Euskirchen e. V. und der Gemeinschaftshauptschule Nordschule Euskirchen
- Übergang von Schule in Beruf entscheidend verbessern
- Soziales Lernen mit den Partnern Wohnverbund Sanden und Stiftung Carl Kreuser jun.
- Ausbildungsbörse 2008
- IHK und Bezirksregierung zeichnen langjährige Partner aus
- Neue Lernpartnerschaft im Aufbau: Stadtmuseum Euskirchen und Willi Graf Realschule Euskirchen
- GHS Nordschule fördert erfolgreich im Übergang Schule - Beruf
- Bezirksregierung und IHK Aachen ehren die zweijährige Zusammenarbeit
- Schüler entdecken die VR Bank Nordeifel
- Schüler produzieren Flaschenöffner
- Vier Jahre erfolgreiche KURS-Kooperation:
- Unterricht mal anders
- Wahlpflichtunterricht Technik am außerschulischen Lernort
- Girls' Day 2008 bei MFT
- Pfeifer & Langen KG und Emil-Fischer-Gymnasium:
- Zweiter Betriebserkundungstag der GHS Georgschule Euskirchen im Parkhotel Euskirchen
- Berufsvorbereitungstage bei der EMIKO GmbH
- Praxisnahes Lernen physikalischer Abläufe
- Projektwoche für Mädchen im Dienstleistungssektor ...
- 21. Lernpartnerschaft im Kreis Euskirchen...
- Dialog zwischen Unternehmen und Schulen fördert Ausbildungschancen
- Lernpartnerschaft geht in das dritte Jahr der Kooperation

## Einsatz für die Kunden des Kooperationspartners Baustoff Fassbender Tenten



Foto: H. Schumacher: Waffelbacken im Baumarkt

Wie bereits im Herbst am Tag der Offenen Tür im Unternehmen, so unterstützen auch am 3. Adventsamtstag Schülerinnen und Schüler der Klasse 9b der GHS Blankenheim den Kooperationspartner Baustoffe Fassbender + Tenten: Sie verteilten von 10 bis 14 Uhr kostenlos selbstgebackene Waffeln und Glühwein an die Kunden von Fassbender Tenten in Blankenheim. Viele Besucher informierten sich gleichzeitig über die Zusammenarbeit und fanden die Idee mit der Kooperation sehr sinnvoll.

Die Schüler und Schülerinnen konnten sich mit dieser Aktion im Umgang mit den Kunden üben und Selbstbewusstsein trainieren - fremde Menschen ansprechen, ihnen etwas anbieten und über die Kooperation zwischen Fassbender Tenten und der Hauptschule Blankenheim erzählen. Weitere Aktionen wie Betriebserkundung und Simulation von Vorstellungsgesprächen sind für das neue Jahr geplant.

## 24. KURS-Kooperation: GHS Blankenheim und Baustoff Fassbender Tenten Blankenheim



v. l.: Rolf Hartmann, Joachim Hülshorst, Gisbert Kurlfinke, Bettina Ismar, Christian Fassbender, Erika Kaiser, Günter Rosenke, Schüler Jahrgang 8 (Foto: H. Schumacher)

**09.12.2008:** Die Lernpartner arbeiten bereits seit 2005 zusammen und blicken auf die erfolgreiche Erprobung von Betriebserkundungen, außerschulischem Technikunterricht, Praktika, Bewerbungstraining, Mathematikunterricht aus Unternehmenssicht und gegenseitiger Unterstützung bei Aktionstagen zurück. Diese routinierte Zusammenarbeit wurde am 09.12.2008 im Rahmen der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung auf der Plattform KURS (Kooperation Unternehmen der Region und Schulen) öffentlich manifestiert. Für Ihr Engagement erhielten die Partner zudem die Urkunde des Regierungspräsidenten und des Präsidenten der IHK Aachen.

Erika Kaiser, Schulleiterin, stellt die Bedeutung der Lernpartnerschaft als Baustein der im Schulprogramm verankerten Berufsorientierung dar: "Den Schülern soll regelmäßig die Möglichkeit geboten werden, in das tatsächliche Arbeitsleben hineinzuschauen. Die Zusammenarbeit mit dem Unternehmen soll die Schüler mit dem regionalen Wirtschaftsraum vertraut machen. Die Schule öffnet sich für die Wirtschaft, die Schüler lernen, sich auch außerhalb des Schulgebäudes zu engagieren und Verantwortung zu übernehmen."



Stolz präsentieren die Partner ihre Urkunden (Foto: H. Schumacher)

Christian Faßbender, Geschäftsführer Baustoff Fassbender Tenten freut sich, durch die Lernpartnerschaft schon früher mit jungen Menschen, die sich für das Berufsfeld Baumarkt/ Baustoffhandel interessieren, in Kontakt zu kommen. Hier können Barrieren überwunden, Einblicke gegeben und Chancen genutzt werden.

Torsten Neumann, Ausbilder im Unternehmen denkt, dass Lernpartnerschaften mehr Einblick in die Firmen gewähren. Berufsbilder können verständlicher vermittelt werden und es läuft nicht alles in der Theorie ab. Die Schule kann mehr auf die Bedürfnisse der Unternehmen eingehen, um die Schüler besser aufs Berufsleben einzustimmen. Für Jugendliche ist es ein reibungsloser Übergang von der Schule in das Berufsleben.

### **Sport und Musik verbindet: Gemeinsamer Unterricht im Rahmen der KURS-Lernpartnerschaft**



Foto: B. Ismar

Am 01.12.2008 trafen sich die SchülerInnen und Schüler der 5. Klasse des Gymnasiums Marienschule Euskirchen unter der Leitung von Frau Vogel in der Max-Ernst-Schule Euskirchen mit dortigen Schülern und Schülerinnen der Mittelstufe zum gemeinsamen

Sport- und Musikunterricht.

Im Sportunterricht durchliefen die Jugendlichen im Alter von 11 bis 15 Jahren gemeinsam ein Konditionstraining, welches der Sportlehrer Herr Esch nutzt, um in der Max-Ernst-Schule z.B. auf den Bonn Marathon vorzubereiten. In gemischten Gruppen liefen die Schüler um die Wette, sammelten Ringe und übten sich in Geschicklichkeit. Im Musikunterricht unter der Leitung von Herrn Herbrandt übten Schülerinnen der Marienschule zusammen der Band der Max-Ernst-Schule u.a. den "Max-Ernst-Rap" ein.

Ziel dieses gemeinsamen Unterrichts ist es, Brücken zwischen den Schülern und Schülerinnen zu bauen und mögliche Hemmschwellen aufzuheben. Der nächste Kooperationsbaustein wird die Wiederholung des bereits erfolgreich durchgeführten Thai-Bo-Trainings in Zusammenarbeit mit dem Kreissportbund sein.

### **Neue Lernpartnerschaft im Kreis Euskirchen: Sankt-Angela-Gymnasium Bad Münstereifel und Autohaus Rolf Horn GmbH Euskirchen**



Von links nach rechts: 1. Reihe: Heinz Gehlen, IHK Aachen, Günter Rosenke, Landrat, Theo Spiluttini, Schulleiter, Dirk Horn, Geschäftsführer BMW Horn, Aribert Poensgen, BMW Horn; hintere Reihe: links Ulrich Rastetter, Lehrer, Schüler und Schülerinnen Jahrgang 10/12 (Foto: B. Ismar)

Mit der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung auf der Plattform KURS (Kooperation Unternehmen der Region und Schulen) nimmt im Kreis Euskirchen nun das 4. Gymnasium an der Bildungsinitiative der Bezirksregierung Köln und den IHKs

Aachen, Köln und Bonn/Rhein-Sieg teil. Insgesamt handelt es sich um die 23. Lernpartnerschaft im Kreis Euskirchen.

Die Partner arbeiten bereits seit dem Schuljahr 2006/07 zusammen. Kooperationsbausteine wie Expertenunterricht in Sozialwissenschaft in der Oberstufe und Physik in Jahrgang 9 wurden bereits erfolgreich erprobt. Sie bilden mittlerweile einen festen Baustein im Schulprogramm. Damit entspricht die Kooperation dem Qualitätsmerkmal 'Anbindung an den Unterricht' und ermöglicht den Schülern und Schülerinnen im Schulalltag einen praxisorientierten Einblick in Unterrichtsinhalte und Berufswelt zu erhalten. Alle an der Feierstunde teilnehmenden Jugendlichen waren sich einig: Von Experten vermittelte Inhalte bleiben länger im Gedächtnis!

Theo Spiluttini, Schulleiter, sieht in der Zusammenarbeit mit den Experten der Autohaus Rolf Horn GmbH das ideale Instrument, Schülerinnen und Schülern im Unterricht und in unterrichtsbegleitenden Veranstaltungen grundlegende Kenntnisse über die Struktur der Berufs- und Arbeitswelt zu vermitteln und diese in Einklang mit den Prinzipien christlicher Sozialethik zu bringen. In den gemeinsamen Projekten mit dem Autohaus Rolf Horn GmbH Euskirchen können Schülergruppen der Sekundarstufen I und II physikalisch-technische und betriebswirtschaftliche Zusammenhänge in sehr anschaulicher Weise vermittelt werden. Die Schule verspricht sich von der Kooperationsvereinbarung eine Vertiefung der sehr fruchtbaren Zusammenarbeit beider Einrichtungen im Interesse eines lebens- und praxisnahen Wissensvermittlung und Berufsorientierung unserer Schülerschaft.

Für Dirk Horn, Geschäftsführer der Autohaus Rolf Horn GmbH, besteht die Motivation für die Kooperation darin, dass sich das Unternehmen auf der einen Seite zukünftigen Kunden und eventuellen Mitarbeitern präsentieren kann und auf der anderen Seite hierüber auch zukünftige Auszubildende akquiriert werden können. Hier wird das Unternehmen seiner sozialen Verantwortung als mittelständisches Unternehmen gerecht, da mit dieser Bildungsinitiative den jungen Erwachsenen ein Einblick in die Berufswelt gegeben und ihnen ein authentisches Bild der Arbeit und des Arbeitsmarktes vermittelt wird.

An der feierlichen Veranstaltung nahmen auch Landrat Günther Rosenke und Heinz Gehlen, Geschäftsführer Aus- und Weiterbildung IHK Aachen teil. In einer Diskussion mit den Schülern und Schülerinnen des Gymnasiums hoben beide die Bedeutung der Lernpartnerschaft hervor: Lernpartnerschaften bieten Schülerinnen und Schülern eine optimale Berufsorientierung bei gleichzeitiger Vermittlung wirtschaftsnaher Werte. Wichtig ist auch die Reflexion über Ausbildung, denn Gymnasien bilden nicht nur für die Universität aus, sondern auch für die Wirtschaft.

### **Lernpartner für ihr Engagement ausgezeichnet**



Foto (v. l.): B. Ismar, E. Hahn, T. Bergmann

Die GHS Nettersheim arbeitet seit November 2006 auf der Plattform KURS eng mit dem Unternehmen E. Schmitz - Nettersheim HandelsGmbH zusammen. Am 19.11.2008 unterzeichneten die Partner die Fortschreibung ihrer Kooperationsvereinbarung.

Routinierte Inhalte der Lernpartnerschaft sind Betriebserkundungen, Praktika und Mathematikunterricht im Jahrgang 9. Herr Hahn, Geschäftsführer des Unternehmens, erklärt den Schülerinnen und Schülern anhand praktischer Beispiele aus der Arbeitswelt die Themen Zinsrechnung, Jahreszins, Monatszins, Spargbuch, Dreisatz und Prozentrechnung. Den Abschluss dieser Expertenunterrichtsreihe bildet eine einfache Kalkulation. Ziel dieses Kooperationsbausteins ist es, den Schülerinnen und Schülern die Bedeutung von Grundrechenarten für die Arbeitswelt hervorzuheben.

Für ihr Engagement erhielten die Lernpartner eine Urkunde der Bezirksregierung Köln und der IHK Aachen.

### **Don Bosco Schule Euskirchen und Caritasverband für das Kreisdekanat Euskirchen e.V. verlängern ihre Lernpartnerschaft**



Foto: T. Heep: Praktisches Arbeiten in der Schreinerei des Caritasverbands

Seit 2005 arbeiten die Partner regelmäßig zusammen.

Im Rahmen des Jahresrückblicks entschieden sie sich, weiter auf der Plattform KURS zu kooperieren. Nicht nur Schüler der Don Bosco Schule profitieren in Praktika und Informationsveranstaltungen zu den Berufen Koch und Tischler von der Zusammenarbeit.



Foto: B. Ismar: Reinhard Klinkhammer, Caritasverband, Michael Diefenthal, Don Bosco Schule

Auch Teilnehmer von Trainingsmaßnahmen der Caritas werden unterstützt. So arbeitet Schulleiter Michael Diefenthal mit verschiedenen Gruppen zusammen, unterrichtet Mathematik oder hilft bei der Bewältigung von Alltagsproblemen wie z.B. Steuererklärung und Haushaltsbuch. Im vierten Jahr der Kooperation sind Projektarbeiten mit Herrn Perk, Schreinermeister der Caritas, eine Fotodokumentation über die Aktivitäten der Caritas und Praktika von Teilnehmern in der Schule geplant.

Für ihre dreijährige erfolgreiche Zusammenarbeit erhielten die Lernpartner die Urkunde der Bezirksregierung und der IHK Aachen.

## Willi-Graf-Realschule: Unterricht im Stadtmuseum



(Foto: T. Heinrichs: Frau Goerge erläutert eine Bekanntmachung aus der Besatzungszeit)

Insgesamt 8 Klassen und Kurse der Willi-Graf-Realschule besuchten die Ausstellung des Stadtmuseums "Notjahre und Wirtschaftswunderzeit 1945-1961". Dabei standen für die Geschichts- und Sozialwissenschaftsgruppen die historischen Gegebenheiten im Vordergrund: Einmarsch der Amerikaner in Euskirchen und Besatzungszeit, Zerstörungen und Wiederaufbau, die Lage der Euskirchener Bevölkerung und das beginnende "Wirtschaftswunder". Zudem wurden in den Hauswirtschaftskursen wurden vor allem die Notjahre, die geprägt waren von Hunger, Mangelernährung und Schulspeisung mit unserer heutigen Überflussgesellschaft verglichen.

## dm Zentrallager Weilerswist unterstützt als Kooperationspartner Praktikanten der Gesamtschule



Foto: H. Lehmacher-Höltge: dm-Infostand in der Gesamtschule Weilerswist

Drei Wochen lang kehrten die 150 Schülerinnen und Schüler des 9. Jahrgangs der Schule den Rücken, um in einem Betrieb ihrer Wahl erweiterte Einblicke in die Berufswelt zu machen und ihre Fähigkeiten in der Praxis zu erproben. Knapp eine Woche nach Abschluss des Praktikums präsentierten sie ihre Ergebnisse beim diesjährigen Praktikumsfest. Die Mappen mit den Praktikumsberichten, zahlreiche Ausstellungsstücke, Infoplakate und vor allem die vielfachen Mitmachaktionen stießen auf reges Interesse der Besucher, unter denen auch zahlreiche Gäste aus den Betrieben waren. Zusätzlich informierte unser Kooperationspartner dm über Ausbildungsmöglichkeiten im Weilerswister Zentrallager und einige der Gäste unterstützten die Schüler kräftig hinter dem Stand. In zahlreichen Gesprächen mit den Schülern konnten die Besucher feststellen: Auch wenn nur wenige ihren Traumberuf gefunden haben, zurückgekommen sind alle als Experten für ihren höchstpersönlichen Einblick in die Arbeitswelt.

## Herbstfest im Altenzentrum Sankt Elisabeth: Fortschreibung der Lernpartnerschaft



(v.l.: Marga Decker, Gerhard Ohliger, Bettina Ismar, Foto: A. Blauen)

22.09.2008: Zusammen feierten die Lernpartner Stephanusschule Bürvenich und Altenzentrum Sankt Elisabeth das diesjährige Herbstfest. Die Partner nutzen die Gelegenheit und unterzeichnen die

Fortschreibung der Kooperationsvereinbarung für ein weiteres Jahr und erhalten für ihr Engagement die Urkunde der Bezirksregierung und der IHK Aachen.

Die gemeinsame Gestaltung von Festen - von der musikalischen Begleitung bis hin zur Unterstützung im Servicebereich - ist im vergangenen Jahr ein fester Baustein in der Zusammenarbeit geworden. Auch die Bausteine Kunstunterricht und Praktika in allen Bereichen des Altenzentrums gehören mittlerweile zur Routine in der gemeinsamen Arbeit.



(Schülerband Stephanusschule; Foto: B. Ismar)

Mit diesen außerschulischen Lernsituationen gelingt es, das Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl der Schüler unter Berücksichtigung individueller Leistungsmöglichkeiten und -grenzen zu stärken und ihre Handlungsmöglichkeiten auszuschöpfen und zu erweitern.

Marga Decker, Leiterin des Altenzentrum sieht die Vorteile in der aktiven Lernpartnerschaft darin, dass die Kooperation den Bewohner viel bringt, wenn man sich vorstellt, dass ein alter Mensch, dem Aktivierung im Sinne von Beschäftigung fremd ist, erst motiviert werden muss und der zu der Person vertrauen fassen muss. Den Schülern der Stephanusschule ist es sehr schnell gelungen, dieses Vertrauen zu gewinnen. Es ist auch eine große Bereicherung für junge Menschen, zumindest ansatzweise Verständnis für ältere Menschen zu bekommen und hinter der alten Persönlichkeit etwas von den Erfahrungsschätzen, den Schicksalsschlägen, inneren und äußeren Kämpfen zu sehen.

Ein Ziel ist es, den jungen Menschen zu vermitteln: Nicht das Alter hat einen Menschen zudem gemacht was er ist, sondern sein Leben hat ihn dazu gemacht.

## **Auszeichnung für die dreijährige Zusammenarbeit zwischen Deutschen Roten Kreuz Kreisverband Euskirchen e. V. und der Gemeinschaftshauptschule Nordschule Euskirchen**



(Foto: B. Ismar) von links nach rechts: Bodo Froebus, DRK, Elke Watteler-Lange, Schülerinnen Jg 8, Katrin Neumann, Uwe Weber, GHS Nordschule

**Regierungspräsident Lindlar und IHK  
Kammerpräsident Wiertz zeichnen die Lernpartner  
für ihre engagierte Zusammenarbeit auf der Plattform KURS mit einer Urkunde  
aus.**

Im DRK und der GHS Nordschule bilden die gemeinsamen Aktivitäten Projektwoche in Jahrgang 9, Schulsanitätsdienst, Vorträge über die Ausbildung zur Altenpflegerin/zum Altenpfleger und Rettungsassistenten, Vortrag über die Aktivitäten des Jugendrotkreuz und Betriebserkundungen einen festen Baustein im jeweiligen "Arbeitsplan". Die Lernpartner steigen nun in das vierte Jahr der Kooperation ein. Im Jahresrückblick entwickelten sie auch diesmal neue Maßnahmen, so wird der Schulsanitätsdienst an der nächsten großen Übung des DRK teilnehmen, um die erworbenen Fertig- und Fähigkeiten auch außerhalb der Schule unter Beweis stellen zu können.

## **Übergang von Schule in Beruf entscheidend verbessern**



Schüler, Landrat und Staatssekretär im BZE

**Parlamentarischer Staatssekretär des BMBF,  
Thomas Rachel, übergibt Zuwendungsbescheid an  
das Berufsbildungszentrum Euskirchen**

Im Rahmen der Qualifizierungsoffensive der Bundesregierung ist der Startschuss für eine erfolgreichere Berufswahlorientierung angelaufen. Aus diesem Grunde konnte BZE-Leiter Gerd Pauls einen Zuwendungsbescheid aus den Händen des Staatssekretärs in Empfang nehmen. Schülerinnen und Schüler, vornehmlich aus Hauptschulen des Kreises Euskirchen, werden Nutznießer dieses Pilotprojektes sein. Landrat Günter Rosenke hatte sich im Vorfeld persönlich um die Anteilsfinanzierung bemüht, so dass mit der Umsetzung in den nächsten Wochen begonnen werden kann.

Die Berufsorientierung wird in enger Zusammenarbeit mit den Berufswahlkoordinatoren der Schulen geplant und umgesetzt. Neben den "Top Ten" gibt es viele Ausbildungsberufe mit gleichen Grundlagen und verwandten Schwerpunkten, die die interessierten Schüler auch "praktisch begreifen" sollen. Schülerinnen und Schüler von Haupt- und Realschulen, die an handwerklichen Berufen Interesse haben, erhalten die Möglichkeit mindestens drei Berufsfelder zu

erkunden. Das Programm wird als 80-stündiges Praktikum umgesetzt. Lehrer, Eltern und die Berufsberatung sind zur Mitarbeit eingeladen. Begonnen wird mit einer Leistungsfeststellung und selbstverständlich werden die Resultate beschrieben, so dass die Ergebnisse dieser Berufsorientierung bei anstehenden Bewerbungen mit einfließen können.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) wird bis 2010 für das bundesweite Projekt jährlich 15 Millionen Euro zur Verfügung stellen. Umso erfreulicher ist es für den Kreis Euskirchen, dass das BZE als eine der ersten Überbetrieblichen Bildungsstätten in NRW mit dieser Zuwendung bedacht wird. Insbesondere sollen unsere Handwerksbetriebe davon ebenfalls profitieren. Lehrabbrüche sollen durch eine gezielte Berufswahl vermieden werden und die Zahl der Jugendlichen, die einen Ausbildungsplatz bekommen, soll steigen.

So empfahl Herr Rachel den anwesenden Schülern und Schülerinnen, ihre Chance zu nutzen und in den Werkstätten des BZE in Zusammenarbeit mit Ausbildern und Azubis ihre Fertig- und Fähigkeiten zu erproben, um einen problemlosen Weg in das spätere Berufsleben starten zu können.

### **Soziales Lernen mit den Partnern Wohnverbund Sanden und Stiftung Carl Kreuser jun.**



Otti Sanden und Bewohnerinnen Wohnverbund Sanden bedanken sich bei den Schülern und Schülerinnen für die langjährige Zusammenarbeit (Foto: B. Ismar)

### **2. Lernpartnerschaft auf der Plattform KURS (Kooperation Unternehmen und Schulen der Region) der Städtischen Hauptschule Mechernich**

Am 26.08.2008 unterzeichneten die Lernpartner im Rahmen einer Feierstunde die Kooperationsvereinbarung auf der Plattform KURS und stellen damit der Öffentlichkeit ihre seit Mitte der 90er Jahre bestehende Zusammenarbeit vor. Seit Beginn der Zusammenarbeit findet bis heute an jedem Dienstagmorgen im Wohnverbund Sanden nun das gemeinsame Schülerprojekt statt. Rund 10 Schüler der 9. und 10. Klasse der Gemeinschaftshauptschule kommen jede Woche nach Breitenbenden ins Haus St. Michael und bauen auf beiden Seiten die Berührungspunkte im Umgang mit psychisch und seelisch beeinträchtigten Menschen ab. Projektbeteiligung auch für die im Seniorenpflegebereich tätige Stiftung Carl Kreuser jun.: Harald Münster, Geschäftsführer Alten- und Pflegeheim der Stiftung Carl Kreuser jun. sieht in der langjährigen Zusammenarbeit mit der Schule eine große Chance, die Perspektiven der Hauptschüler zu verbessern: "Wir bieten Schülerinnen und Schülern der Städt. Hauptschule Mechernich die Gelegenheit, unsere Einrichtung in Projekten und Praktika kennenzulernen. Ein weiterer Schwerpunkt unserer Zusammenarbeit liegt im Erlernen sozialer Kompetenzen."

## Ausbildungsbörse 2008



Innungen bieten Übungsfläche

**Über 3.000 Besucher informierten sich über die Angebote der ausstellenden Unternehmen!**

Am 23.08.2008 fand zum vierten Mal die Ausbildungsbörse im Berufsbildungszentrum Euskirchen statt. Alle Schüler im Kreis Euskirchen waren aufgerufen, das große Angebot in diesem Jahr wahrzunehmen.

Über 60 Aussteller aus der Region boten Informationen über Berufe aus Industrie, Dienstleistung, Handel und Handwerk. Auch Fachhochschulen aus Köln und Brühl sowie der Marinebus der Bundeswehr standen zur Verfügung Interessierte über das Angebot dualer Studiengänge und Ausbildungsangebote aufzuklären.

Die Besucher erhielten Einblick in die Zusammenarbeit zwischen Schulen und Unternehmen im Rahmen der Lernpartnerschaften auf der Plattform KURS (Kooperation Unternehmen der Region und Schulen), die Berufsberatung der Agentur für Arbeit bot einen Lehrstellenmarkt und die im Kreis ansässigen Berufskollegs informierten intensiv über ihre Bildungsangebote.

Praktisches Geschick konnte in diesem Jahr wieder an den Ständen der Innungen erprobt werden.



Eröffnungsveranstaltung

In der anschließenden Podiumsdiskussion stellten sich Frau Stock, Geschäftsführerin der Agentur für Arbeit Brühl, Johannes Mießeler, Geschäftsführer der MFT Maschinen Fertigungs Technologie GmbH Mechernich sowie drei Auszubildende den Fragen von Susanne Edl, Radio Euskirchen. Alle Beteiligten hoben besonders hervor, dass nur zahlreiche Praktika während der Schulzeit - aber auch in den Ferien - die Wahl des "Traumberufs" erleichtern.

Die Ratschläge der Azubis kamen besonders gut bei den jugendlichen Zuhörern an: "Paukt in der Schule, macht Praktika und nicht nur Partys!"



Rockband Willi Graf Realschule

Für musikalische Unterhaltung sorgten die Rockband und das Blasorchester der Willi Graf Realschule Euskirchen.

Die Eröffnungsveranstaltung zum Thema "Fachkräfte für morgen - wir sind dabei!" wurde eingeleitet durch die Grußworte des Landrates Günter Rosenke und des Bürgermeisters Dr. Uwe Friedl, die sich beide darin einig waren, dass die Region ein bedeutender Schul- und Ausbildungsstandort ist, der Jugendliche eine berufliche Zukunft bietet.

### **IHK und Bezirksregierung zeichnen langjährige Partner aus**



(Foto: B. Ismar) v. l.: Ingrid Wiertz, Schulleiterin; Heinz Gehlen, IHK Aachen; Markus Keul, VR Bank Nordeifel eG; Ute März, Malermeisterin; Devid Hörnchen, Schreinermeister

### **19.08.2008: Lernpartnerschaften zwischen der GHS Schleiden, der VR Bank Nordeifel eG, Malermeisterin Ute März und Schreinermeister Devid Hörnchen**

Für ihr langjähriges Engagement erhielten die Partner im Rahmen einer kleinen Feierstunde von Heinz Gehlen, Geschäftsführer Ausbildung der IHK Aachen die Urkunde des Regierungspräsidenten und des Präsidenten der IHK Aachen.

Die **VR Bank Nordeifel eG** arbeitet seit vielen Jahren mit der GHS Schleiden zusammen. 2002 haben die Partner erstmals eine Kooperationsvereinbarung auf der Plattform KURS unterzeichnet. Routiniert arbeitet die Schule zusammen mit Markus Keul, Mitarbeiter der Bank seitdem in den Fächern Mathematik, Arbeitslehre und Deutsch zusammen.

**Malermeisterin Ute März** unterzeichnete im Jahr 2004 die Kooperationsvereinbarung. Motiviert für ihr intensives Engagement wird sie durch die Feststellung, dass der theoretische Teil der Gesellenprüfung immer mehr zu einem Problem für die Auszubildenden wird. Nicht nur die theoretischen Anforderungen sondern auch die im Bereich Schlüsselqualifikationen notwendigen Voraussetzungen stehen im Fokus ihrer Arbeit mit den Schülern und Schülerinnen.

Seit 2005 arbeitet **Schreinermeister Devid Hörnchen** mit der GHS Schleiden zusammen. Er begründet seine Motivation wie folgt: "Bei genauem Hinsehen ist die Lernpartnerschaft die richtige Konsequenz aus einer jahrelangen Zusammenarbeit. Seit Beginn meiner Selbstständigkeit kommen regelmäßig Schulklassen zu Besichtigungen in meinen Betrieb und weit über 20 Schüler haben bei mir ein Schulpraktikum absolviert. Davon haben vier die Ausbildung erfolgreich in meinem Betrieb abgeschlossen."

## Neue Lernpartnerschaft im Aufbau: Stadtmuseum Euskirchen und Willi Graf Realschule Euskirchen



(Foto: Tanja Tschernoster, Willi-Graf-Realschule)

Am 14.08.2008 besuchte der Sozialwissenschaftskurs der Jahrgangsstufe 10 der Willi-Graf-Realschule, Europaschule der Stadt Euskirchen, die Ausstellung im Stadtmuseum Euskirchen "Notjahre und Wirtschaftswunderzeit". Nach einer allgemeinen Einführung in die Themenstellung beauftragte die Museumspädagogin Petra George die Schülerinnen und Schüler anhand bestimmter Gegenstände (Leinenhose, Zuckerkegel, Schallplatte, Trümmersteine) Informationen zum jeweiligen Gegenstand in der Ausstellung zu suchen. Anschließend wurden die gesammelten Informationen den Mitschülern vorgestellt.

Weitere Kooperationsaktivitäten angebunden an die Fächer Kunst, Biologie, Deutsch in den Klassen 6 bis 10 sind im ersten Jahr der Lernpartnerschaft geplant.

## GHS Nordschule fördert erfolgreich im Übergang Schule - Beruf



BuS-Klasse 2008 (Foto: Andreas Kuball, GHS Nordschule)

Juni 2008: Unter der Leitung der Klassenlehrerin Elke Watteler-Lange erhielten erstmals alle neun Schüler und Schülerinnen der Projektklasse Betrieb und Schule (BuS) an der GHS Nordschule Euskirchen ihren Hauptschulabschluss. Die Schüler und Schülerinnen absolvierten während des gesamten Schuljahres 2007/08 an zwei Tagen in der Woche ein Praktikum. An drei Unterrichtstagen wurden sie in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch, Geschichte/Politik, Arbeitslehre/Wirtschaft, Biologie und Kunst unterrichtet.

Die abgebildete Skulptur präsentiert die praktische Arbeit eines Schülers anlässlich der Arbeitslehre-Prüfung, die er im Rahmen seines Praktikums in einem metallverarbeitenden Unternehmen hergestellt hat.

## Bezirksregierung und IHK Aachen ehren die zweijährige Zusammenarbeit



Schülersprecherin Nicole mit Urkunde (Foto: B. Ismar)

Juni 2008: Die Lernpartner Sankt Nikolaus Schule Kall und AWO Werkstatt Kall blicken auf das zweite Jahr der Zusammenarbeit zurück. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde zusammen mit Schülern und Schülerinnen stellten die diesjährigen Praktikanten ihre Tätigkeiten in der AWO Werkstatt vor.

Wie im vergangenen Jahr beschlossen, hat sich die Kooperation neben den Arbeitsmöglichkeiten im Möbellager und in der Haushaltswarenwerkstatt auch auf die neue Kleiderstube der Werkstatt ausgedehnt. In diesem Bereich werden höhere Anforderungen an die Praktikanten gestellt, die sie zur vollsten Zufriedenheit erfüllten.

Der Entwicklungsprozess dieser Lernpartnerschaft wird besonders darin deutlich, dass im Laufe des Schuljahres ein weiterer Kooperationsbaustein aufgenommen wurde. Ein Schüler arbeitete einmal in der Woche zusammen mit dem Hausmeister im Kindergarten und im Seniorenheim der AWO. Tätigkeiten wie Reparaturen, Gartenpflege, Malerarbeiten und auch Materialeinkauf machten dieses Praktikum besonders anspruchsvoll und interessant für den Schüler.

Die Lernpartner unterzeichneten im Anschluss an die Präsentation die Fortschreibung der Kooperationsvereinbarung und erhielten von Frau Ismar die Urkunde des Regierungspräsidenten Lindlar und des Präsidenten der IHK Aachen Wirtz.

## Schüler entdecken die VR Bank Nordeifel



Foto: M. Keul, VR Bank Nordeifel

Im Rahmen eines Unterrichtsganges besuchten die Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 8 der GHS Schleiden den seit 2002 engagierten KURS-Lernpartner VR Bank Nordeifel. Herr Markus Keul, der für die Lernpartnerschaft verantwortlich ist,

beantwortete während der Betriebserkundung die Fragen: Wie funktioniert eine Bank? Was passiert, wenn alle Sparer/Anleger gleichzeitig ihr Guthaben ausgezahlt haben wollen? Welche Abteilungen gibt es und welche Arbeiten werden dort ausgeführt? Zudem lernten die Schüler und Schülerinnen alte Zahlungsmittel kennen und erhielten die Möglichkeit, Überweisungsträger und andere Formulare auszufüllen. Weitere Kooperationsbausteine dieser KURS-Lernpartnerschaft sind u.a. Bewerbungstrainings und Mathematikunterricht zum Thema Zinsrechnung und Ratenzahlung.

## Schüler produzieren Flaschenöffner



Planung im Unterricht (Foto: P. Schick)

In einem ersten Gespräch zwischen dem Unternehmen **Deutsche Mechatronics GmbH** mit Sitz in Mechernich und der **Realschule Mechernich** im September 2007 waren sich die Beteiligten schnell einig: Eine Zusammenarbeit zwischen Schule und

Unternehmen ist sehr sinnvoll!

Ausbildungsleiter Mechanik Christoph Lenz und Techniklehrer Peter Schick planten gemeinsam eine Unterrichtsreihe zur Einführung in die Metallbearbeitung, in der die Schüler einen Flaschenöffner aus Eisen herstellen.

Zuerst mussten die Schüler im Informatikunterricht eine Präsentation zu Metallen recherchieren und anschließend ihren Flaschenöffner auf den Millimeter genau zeichnen. Im Technikunterricht wurde dann eine Schablone aus Pappe auf ihre Funktion getestet und später aus Baustahl mit Eisensägen, Feilen und Bohrmaschine im Technikraum gebaut.

Zum Abschluss dieser Unterrichtsreihe brachten die Jugendlichen ihre Öffner zur Pulverbeschichtungsanlage der Deutschen Mechatronics GmbH, um ihre Stücke mit Farbe zu verschönern und gegen Rost zu schützen. Auf dem Weg durch die riesigen Werkshallen stellte Herr Lenz den Schülern unterschiedliche Berufe und Maschinen aus dem Metallbereich vor.

Die Partner blicken zudem nach nur einem halben Jahr der Zusammenarbeit auf ein erfolgreich durchgeführtes Bewerbungstraining durch den Personalleiter Jens Böhlke, Praktika in Jahrgang 9 und die Präsentation der Kooperation auf dem Schulfest im Mai zurück. Die Bausteine der Zusammenarbeit werden von Schule und Unternehmen auch auf der Ausbildungsbörse im August 2008 der Öffentlichkeit präsentiert.

## Vier Jahre erfolgreiche KURS-Kooperation:



v. l.: Herr Maus, Herr Dederich, Herr Mießeler, Frau Ismar, Herr Lethert (Foto: Herr Mießeler jun.)

## Die Lernpartner MFT Maschinenbau und Fertigungs Technologie GmbH und die GHS Mechernich

Die Lernpartner erhielten eine Urkunde des Regierungspräsidenten Lindlar und des Präsidenten der IHK Aachen Wirtz, die die erfolgreiche Lernpartnerschaft, die seit Sommer 2004 besteht, besonders würdigen.

Im Laufe der Jahre hat sich folgender Kooperationsplan entwickelt: Praktika, Unterrichtseinheiten im Fach Technik, Girls' Day, Teilnahme an Betriebsfeiern, gemeinsame Ausstellung auf der Ausbildungsbörse.

In halbjährig stattfindenden Gesprächen mit dem Büro für Lernpartnerschaft werden die Kooperationsmaßnahmen evaluiert und weiterentwickelt. Der besondere Erfolg dieser Lernpartnerschaft zeigt sich auch darin, dass im August 2008 der fünfte Absolvent der Gemeinschaftshauptschule (GHS) Mechernich eine Ausbildung zum Zerspanungsmechaniker im Unternehmen beginnt.

### **Unterricht mal anders**



Foto: U. Rastetter

#### **Schüler des Grundkurs Sozialwissenschaften der Stufe 11 lernen Unternehmensstrategie in Praxis und Theorie - Ein Bericht der Schülerin Luisa Schlierf**

Die Idee, etwas anderes als den normalen Frontalunterricht in Sozialwissenschaften zu erleben, hörte sich reizvoll an. Als es dann hieß, einem zweistündigen Vortrag vom Chef von BMW Horn Euskirchen über die wirtschaftlichen Prozesse eines mittelständischen Unternehmens lauschen zu dürfen, ließ die Begeisterung wieder ein bisschen nach. Aber spätestens nach den ersten 15 Minuten hatte der sympathische Anzugträger die Aufmerksamkeit der ganzen Klasse gewonnen. Statt trockener Theorie bot uns Dirk Horn zwei Unterrichtsstunden wie sie interessanter nicht sein konnten. Betriebswirtschaft für Anfänger hieß seine Devise und der Sozialwissenschaftenkurs der Jahrgangsstufe 11 des St. Angela-Gymnasiums Bad Münstereifel war ganz Ohr. Dirk Horn nahm sich selbst halb so ernst.

Der erfolgreiche Geschäftsmann hat es geschafft, uns - ergänzt durch auflockernde Comedyeinlagen - einiges über Controlling, Finanzwirtschaft und Personalmanagement - näher zu bringen. Nach zwei wirklich lustigen Stunden wissen wir jetzt z. B., was eine Marge ist. Auch, dass Auditing nicht nur etwas mit Scientology, sondern auch mit Qualitätsmanagement zu tun hat, haben wir erfahren.

In derselben Woche durften wir dann die Rolf Horn GmbH in Euskirchen besuchen und einen Blick hinter die Kulissen wagen.

## Wahlpflichtunterricht Technik am außerschulischen Lernort



Foto: H. Schumacher

Die Wahlpflichtklasse Technik des Jahrgangs 7 der Gemeinschaftshauptschule Blankenheim besuchte im Rahmen ihres Unterrichts das Unternehmen Fassbender + Tenten GmbH in Blankenheim. Die

Betriebserkundung fand unter dem Stichwort "Heranführen an Technik" statt. Ausgestattet mit einem Erkundungsbogen anhand des Lageplanes erkundeten die Schüler und Schülerinnen den Aufbau des Baumarktes. Anschließend erhielten die Schüler und Schülerinnen Informationen über die Betriebsabläufe im Unternehmen und eine Einführung in die Werkzeugkunde, die für das Arbeiten im Unterricht in der Schule Voraussetzung ist.

## Girls' Day 2008 bei MFT



Foto: Volker Lethert, MFT

"Mädchen in technischen Berufen" - so lautete der Arbeitstitel für drei Schülerinnen des Gymnasiums Mechernich und eine Schülerin der Gemeinschaftshauptschule Mechernich am Girls' Day 2008.

Der Arbeitstag im Unternehmen MFT Maschinenbau und Fertigungs Technologie GmbH in Mechernich Vussem begann mit einer Vorstellung des Unternehmens und einer ausführlichen Betriebserkundung. Anschließend standen praktische Übungen im Werkzeugeinstellraum auf dem Programm. So mussten die Mädchen das Vermessen von Fräswerkzeugen am Werkzeug-Einstellgerät vornehmen. Hier konnten sie ihre technischen Fertig- und Fähigkeiten erproben.

Der Ausbildungsleiter Herr Lethert informierte am Nachmittag über die Ausbildung zur Zerspanungsmechanikerin. Abschließend erhielten die Mädchen den Auftrag, eine Mind Map zum Thema "Eindrücke von MFT / Was habe ich heute erlebt?" für den Praktikumsbericht zu erstellen.

## Pfeifer & Langen KG und Emil-Fischer-Gymnasium:



v. l.: Herr Thiemel, Frau Dreiseidler, Herr Oberdieck, Frau Gruber, Herr Weber, Frau Kolter (Foto: B. Ismar)

## 11 Jahre erfolgreich auf der Plattform KURS

Im Rahmen eines Rückblicks auf die Aktivitäten unterzeichneten die Lernpartner am 24.04.2008 die Fortschreibung der Kooperationsvereinbarung und wurden von Frau Ismar, Büro für

Lernpartnerschaften, mit der Urkunde der Bezirksregierung Köln und der IHK Aachen für Ihr großes Engagement ausgezeichnet.

Bereits 1997 starteten die Kooperationspartner Pfeifer & Langen KG, Werk Euskirchen, und das Emil Fischer Gymnasium ihre gemeinsamen Aktivitäten und zählen damit zu den Pionieren dieser Bildungsinitiative.

Im Fokus der Zusammenarbeit stehen die Fächer Biologie und Chemie. Von Klasse 7 bis in die Oberstufe erhalten die Schüler und Schülerinnen Einblick in die Prozesse der Zuckergewinnung und setzen diese in eigenen Versuchsreihen im Unterricht um. Ebenso bietet das Unternehmen Betriebserkundungen und Praktika im Bereich Betriebswirtschaft und Personalwesen an. Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit präsentieren die Partner regelmäßig ihre Kooperationsaktivitäten auf der Ausbildungsbörse in Euskirchen.

Für das kommende Schuljahr planen die Partner eine Erweiterung ihrer Kooperationsmaßnahmen in den Bereich Technik, angebunden an die Technikinitiative des Ministeriums für Forschung und Wissenschaft sowie eine Aktion zum Tag des Vermessens am 12. September 2008 unter dem Stichwort "Emil vermisst Euskirchen".

## **Zweiter Betriebserkundungstag der GHS Georgschule Euskirchen im Parkhotel Euskirchen**



(Foto: Bettina Ismar)

Der erste Kooperationsbaustein, den die Partner bereits im März 2007 erfolgreich erprobten, wurde im Rahmen des Berufserkundungstages im Jahrgang 8 nun wiederholt.

An Hotellerie und Gaststättengewerbe interessierte Schüler und Schülerinnen besuchten das Parkhotel und erhielten die Gelegenheit, die Berufe Servicekraft, Hotelkaufmann und Koch kennenzulernen.

Im Parkhotel wurden acht Schülerinnen und drei Schüler durch das sehr engagierte Hotelpersonal über die dort vertretenden Berufe informiert. Rede und Antwort standen der Personalchef und die Hausdame. Fragen zu Ausbildungsvoraussetzungen, Berufsbekleidung, Verdienstmöglichkeiten und Schulabschlüsse wurden ausführlich beantwortet. Im Anschluss an diese Informationen erhielten die Schüler die Möglichkeit, die verschiedenen Bereiche des Ausbildungsbetriebes Parkhotel - Hotelzimmer, Küche, Restaurant - anzusehen.

Diese Betriebserkundung diente zudem der ersten Orientierung in Richtung Praktikum für das kommende Schuljahr. Interessierte Schüler und Schülerinnen müssen sich im Parkhotel schriftlich bewerben und anschließend ein Telefoninterview absolvieren.

## Berufsvorbereitungstage bei der EMIKO GmbH



Foto: Irene van Geldern, EMIKO

Am 22. und 23. April 2008 besuchten jeweils 15 Schüler der Jahrgangsstufe 8 der [Gesamtschule Weilerswist](#) ihren Lernpartner in Heimerzheim.

Sie erhielten einen ausführlichen Einblick in die Geschäftsbereiche [EMIKO](#) Gesellschaft für Umwelttechnik, Handelsgesellschaft und Agrar. Von Produktion über Großhandel, Import und Export, Hofladen bis zum Gemüsebaubetrieb lernten die Schüler und Schülerinnen nicht nur das Unternehmen intensiv kennen, sondern auch die dort vertretenen Berufsfelder. Zudem wurden sie über Effektive Mikroorganismen in Landwirtschaft, Gemüseanbau und Nahrungsmitteln informiert. Weitere Schritte der Lernpartnerschaft auf der Plattform KURS (Kooperation Unternehmen der Region und Schulen) werden Praktika sowie Unterrichtseinheiten im Fach Biologie sein.

## Praxisnahes Lernen physikalischer Abläufe



Foto (A. Waasem): Herr Poensgen, BMW Horn, Schüler Klasse 9

Im Rahmen der Lernpartnerschaft im Aufbau auf der Plattform KURS zwischen dem St. Angela-Gymnasium in Bad Münstereifel und BMW Horn in Euskirchen

besuchte der Serviceleiter des Autohauses Herr Poensgen Schülerinnen und Schüler einer Klasse 9. Er erklärte ihnen sorgfältig und detailgetreu den Aufbau und die Funktionsweise eines Vier-Takt-Motors. Weiterhin sprach er mit den Angelanern in dieser Stunde über unterschiedliche Motortypen und ihre Vor- und Nachteile.

Der zu diesem Zweck entwickelte Power-Point-Vortrag war sehr informativ und ließ genügend Raum zu eigener Mitarbeit und Rückfragen durch die Schüler. Als besonders interessant stellten sich die mitgebrachten Motorteile heraus. Ventile, Kolben, Pleuel, Nocken- und Kurbelwellen bis hin zu einem Zylinderkopf hatte Herr Poensgen mit in die Schule gebracht. Den Schülern bot sich dadurch die Möglichkeit, einen Motor und seine Teile förmlich zu "begreifen".

## Projektwoche für Mädchen im Dienstleistungssektor ...



Kassentraining (Foto: Astrid Bruns, Förderschule)

**... unterstreicht die erfolgreiche Lernpartnerschaft zwischen der Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung und dem Berufsbildungszentrum Euskirchen (BZE)**

März 2008: Exakt ein Jahr nach der feierlichen Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung zwischen der Förderschule und dem BZE konnten erstmals Mädchen von dieser Lernpartnerschaft profitieren. Im Rahmen der Projektwoche im Februar durchliefen 10 Schülerinnen der Oberstufe Schulungsprogramme in 10-Finger-Schreiben, Dekoration von Geschenken, Telefon- und Kassentraining, Führung von Verkaufsgesprächen, Service-Catering sowie Ladengestaltung.



Urkunde, v. l.: Frau Erz, Frau Hambach, Herr Pauls, Frau Schmadel, Frau Bruns (Foto: B. Ismar)

Dieses Projekt verlief so erfolgreich und mit großer Begeisterung auf Seiten der Schülerinnen, dass es im kommenden Schuljahr wiederholt wird. Jungen aus der Oberstufe absolvierten wie im vergangenen Schuljahr einen Schnuppertag in den Werkstätten des BZE und sammelten erste Eindrücke in den Bereichen Metall, Elektro, Farbe und Holz. Dieser Schnuppertag dient zudem der Vorbereitung des Praktikums vor den Sommerferien.

Die Berichterstattung über die erfolgreichen Kooperationsbausteine nutzen die Partner am 28.02.2008 zur Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung auf der Plattform KURS für ein weiteres Jahr. Zudem erhielten sie als Dank für ihr gegenseitiges Engagement die Urkunde der Bezirksregierung Köln und der IHK.

## 21. Lernpartnerschaft im Kreis Euskirchen...



v. l.: SchülerInnen Jg. 10, Birgit Jestädt, Wiebke Reichold, Berufswahlkoordinatorinnen, Antonia Pasternak, Michael Königshoven, Uwe Günther, Rosemarie Kalscheuer, André Büschkes (Foto: B. Ismar)

**...auf der Plattform KURS (Kooperation Unternehmen der Region und Schulen):** Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung zwischen der GHS Joseph-Emonds-Schule Kuchenheim und der Zahnarztpraxis Dr. R. Pasternak sowie den Unternehmen Hans-Dieter

Büschkes GmbH & CoKG - Meisterhafte Dächer - und Metallbau Königshoven GmbH & CoKG

Die Kooperation besteht seit dem Schuljahr 2005/06 zwischen der GHS Joseph-Emonds-Schule Kuchenheim und dem Unternehmerpool.

Am 18.02.2008 unterzeichneten die Partner nun die Kooperationsvereinbarung auf der Plattform KURS im Rahmen einer von den Schülern und Schülerinnen gestalteten Präsentation der Ergebnisse der Projektwoche zum Thema Berufswahl. Die Schüler und Schülerinnen hatten sich in der vergangenen Woche intensiv mit ihren Lernpartnern auseinandergesetzt und stellten sowohl die Unternehmen als auch die dort angebotenen Ausbildungsberufe vor. Einen weiteren Baustein der Präsentation bildete die Auseinandersetzung der Schüler und Schülerinnen mit Berufswahlkriterien: veränderte Berufsprofile, Fähigkeiten und Interessen, Zukunftschancen, Verdienstmöglichkeiten, Einfluss durch Familie oder Freundeskreis, gesellschaftlichen Veränderungen sowie die notwendige Bereitschaft zu lebenslangem Lernen standen im Fokus ihrer Arbeit mit dem Thema Berufswahl.

### **Dialog zwischen Unternehmen und Schulen fördert Ausbildungschancen**



Qualitätskontrolle KKT GmbH (Foto: B. Ismar)

Erste Schritte in eine neue Lernpartnerschaft - Betriebserkundung der GHS Kall im Unternehmen KKT Kaller Kunststoff Technik GmbH am 11.02.2008.

In einem Gespräch mit dem Büro für Lernpartnerschaften im Dezember 2007 äußerte das Unternehmen KKT Kaller Kunststoff Technik GmbH den Wunsch, enger mit der ortsansässigen Hauptschule zusammen zu arbeiten, um potentielle Auszubildende frühzeitig kennenzulernen.

Als ersten Schritt in die Kooperation zwischen Schule und Unternehmen besuchte das gesamte Kollegium der GHS Kall am 11.02.2008 am Nachmittag KKT, um im Rahmen eines ausführlichen Vortrages und einer einstündigen Betriebserkundung einen ersten Einblick in das Unternehmen zu gewinnen.

Die KKT GmbH bildet u.a. zum Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik aus. Als Voraussetzungen gelten technisches Verständnis und Interesse sowie eine mindestens befriedigende Note in Mathematik.

## Lernpartnerschaft geht in das dritte Jahr der Kooperation



Foto: A. Diefenthal, Gebärdensprachkurs Jg. 9  
Marienschule

07.02.2008: Die Lernpartner Gymnasium  
Marienschule, Rheinische Förderschule,  
Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation

Euskirchen und die AOK Rheinland/Hamburg blicken bereits auf zwei erfolgreiche Jahre der Kooperation zurück.

Bausteine wie Gebärdensprachkurs im Fach Pädagogik, gemeinsame Aktivitäten im Sport-, Kunst- und Musikunterricht sowie ein intensives Bewerbungstraining in der S II der Marienschule haben ihren festen Platz im Schulprogramm der Schulen gefunden.

Das Angebot des Unternehmens ist nun erweitert auf den Bereich Lehrerinformation: Im Rahmen der pädagogischen Ganztagskonferenz am 06.02.2008 hat Herr Gisbertz, AOK Rheinland/Hamburg, das Fortbildungsangebot "Assessment-Center für Lehrer" vorgestellt. Ziel ist es, Lehrern und Lehrerinnen die Möglichkeit zu bieten, eigene Erfahrung in diesem Bereich zu sammeln, um die Schüler und Schülerinnen besser auf die Einstellungsverfahren in Unternehmen und Hochschulen vorzubereiten.